

Geplantes Programm

Der Wunsch nach Freiheit und Demokratie – der umkämpfte Weg der Ukraine nach Europa

Ein Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Freitag, 11. August – Sonntag, 13. August 2023
- Seminarnummer:** 23/04/324 (BpB_4683)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Karsten Pieper, Soziologe
- Referent*in:** Dr. Alexander Friedman, Historiker (online zugeschaltet)
- Teilnahmegebühr:** 80,00 € für Seminar, Unterkunft und Verpflegung

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



Inhalte:

Lange Zeit galten die Beziehungen zwischen Kyjiw und Moskau als quasiperiodische Schwingungen zwischen kooperativer Konfrontation und konfrontativer Kooperation. Denn mit der Unabhängigkeitserklärung der Ukraine am 24. August 1991 verlor das Moskauer Imperium seine direkte Einflussnahme auf dem Territorium der früheren Sowjetrepublik. Die Ukrainerinnen und Ukrainer bestätigten ihre Entscheidung am 1. Dezember 1991 mit 90,3 Prozent qua Volksabstimmung. In der Ukraine schlug man damit den Weg einer „zivilisierten Scheidung“ vom Moskauer Hoheitsanspruch ein. In Russland wollte man hingegen die Umarmung nicht lockern und dachte an die Schaffung einer Konföderation bestehend aus den ehemaligen Sowjetrepubliken. Doch die Ukraine wollte „zurück nach Europa“ und demonstrierte mehrfach durch Proteste wie der Orangen Revolution und zuletzt dem Euromaidan ihren Wunsch nach einem besseren Staat, nach Würde und Freiheit. Weder die Annexion der Halbinsel Krim im März 2014 noch die darauffolgende hybride Kriegsführung im Osten der Ukraine oder die Ausweitung zum offenen Angriffskrieg im Februar 2022 konnten den Freiheitswillen der Ukrainerinnen und Ukrainer brechen.

Das Seminar möchte die historisch-politischen Entwicklungen der postsowjetischen Ukraine kenntnisreich und differenziert betrachten. Dabei werden die Geschichte und Gegenwart des Landes beleuchtet, die Rolle der Europäischen Union in den Demokratisierungsprozessen der Ukraine betrachtet und die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen und Perspektiven angesichts des Krieges in den Blick genommen.

Ziele:

- Vermittlung historisch-politischer Bildung über die postsowjetische Ukraine und ihrer Geschichte als ein Land zwischen West und Ost
- Beleuchtung und Diskussion der Rolle der Europäischen Union in den Demokratisierungsprozessen der Ukraine
- Auseinandersetzung mit den Begriffen Freiheit und Demokratie unter Berücksichtigung autobiografischer Bezüge und Erfahrungen
- Einladung zur Adressierung und Reflexion eigener Sorgen, Fragen und Wahrnehmungen angesichts des Krieges in der Ukraine
- Kritische Auseinandersetzung mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen und Perspektiven im Hinblick auf die aktuelle Lage in der Ukraine

Programmablauf:

Freitag, 11. August 2023

- bis 15.30 Uhr Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee
- 15.30 - 17.00 Uhr Dr. Karsten Pieper
Vorstellung der Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs,
Vorstellungsrunde
Vortrag, Plenum
- 17.00 - 17.30 Uhr Pause
- 17.30 - 18.30 Uhr Dr. Karsten Pieper
Einführung in die Thematik
Impuls, Austausch im Plenum, Erwartungsabfrage
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Dr. Karsten Pieper
Freiheit und Demokratie – was bedeutet das für mich?
Impuls, biografisches Partnerinterview, gemeinsames Kennenlernen

Samstag, 12. August 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Dr. Alexander Friedman (online zugeschaltet)
Demokratisierungsprozesse in der Ukraine: Geschichte und Gegenwart
Vortrag, Diskussion
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Dr. Alexander Friedman (online zugeschaltet)
Ukraine und die Europäische Union: Beziehungen und aktuelle Entwicklungen
Vortrag, Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Dr. Alexander Friedman (online zugeschaltet)
Krieg im Kopf: Welche Ängste, Sorgen und Fragen habe ich angesichts des Krieges und der aktuellen politischen Lage?
Moderierter Erfahrungsaustausch im Plenum, autobiografisches Erzählen
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Dr. Karsten Pieper
Der Weg der Ukraine nach Europa
Impuls, Medieneinsatz, Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 13. August 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Karsten Pieper
Der Wunsch nach Freiheit und Demokratie – der umkämpfte Weg der Ukraine nach Europa: Folgen und Perspektiven
Impuls, Gruppenarbeit
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Karsten Pieper
Fortsetzung: Der Wunsch nach Freiheit und Demokratie – der umkämpfte Weg der Ukraine nach Europa: Folgen und Perspektiven
Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion

12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Dr. Karsten Pieper Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

